

# Inhalt

Vorwort . . . . .	15
I. BRD und DDR als Provisorien, die Deutschland-Frage und ihre Lösung durch Teilung (1945/49–1961)	
1. „Germany first“: Die European Advisory Commission (EAC) 1943–45 . . .	23
2. Widersprüchliche Befreiung 1945: Bedingungslose Kapitulation, Bombenkrieg, „Zusammenbruch“ und „Stunde Null“? . . . . .	24
3. Jalta, Potsdam und die Vertreibung der Deutschen aus dem Osten 1945 . . .	30
4. Alliierte Kontrolle der Reorganisation von Partei- und Länderpolitik 1945–47 . . . . .	34
5. Entstehung unterschiedlicher Erinnerungskulturen . . . . .	41
6. Exempel ohne Folgen: Das Internationale Militärtribunal (IMT) in Nürnberg 1945/46 und die Nachfolgeprozesse, versandete Entnazifizierung und schwierige Re-Migration . . . . .	47
7. Beginn des Kalten Kriegs und Präjudizien für die innerdeutsche Teilung: Bizone, Münchner Ministerpräsidentenkonferenz 1947 und „Trizonesien“ 1948 . . . . .	54
8. Sieg der Westmächte im ersten Kalten Krieg um Deutschland . . . . .	59
8.1 Marshall-Plan, Ende des Alliierten Kontrollrats – Kontrastprogramm in Österreich . . . . .	59
8.2 Währungsreform und Abwehr der Berlin-Blockade 1948/49 . . . . .	65
9. Ein doppeltes Provisorium unter Besatzungsherrschaft . . . . .	70
9.1 Der „Parlamentarische Rat“ und das „Grundgesetz“ . . . . .	70
9.2 „Volkskongress“, „Volksrat“ und DDR-Verfassung . . . . .	75

10. Äußere und innere Teilintegration der BRD und DDR . . . . .	76
10.1 Adenauers Weststaat, Erhards „soziale Marktwirtschaft“ und das „deutsche Wirtschaftswunder“ . . . . .	76
10.2 Ulbrichts Moskau-Orientierung mit staatlich-sozialistischer „Planwirtschaft“ . . . . .	82
11. „Wiedergutmachung“ der BRD – Ablehnung durch die DDR . . . . .	85
11.1 Politische und moralische Westintegration – Absage an die Einheit	85
11.2 Isolation und Ostorientierung . . . . .	90
12. Eingeschränkte Westeuropapolitik: Mitbegründung der Montan-Union, Beitritt zum Europarat, Generalvertrag und Scheitern der Europaarmee	93
13. Westliche vor östlicher Militärblockbildung – Militarisierung beider deutscher Staaten . . . . .	97
13.1 Die Bundeswehr . . . . .	97
13.2 Die Nationale Volksarmee (NVA) . . . . .	100
14. Zwei deutsche Staaten – zwei deutsche Systeme . . . . .	103
14.1 Die „Kanzlerdemokratie“ der Ära Adenauer-Erhard mit gesellschaftlich-sozialer Integration zur Stabilisierung des politischen Systems der BRD . . . . .	103
14.2 Umfassende Bewaffnung, Antikommunismus und KPD-Verbot zur Absicherung und Einzementierung der Westintegration . . . . .	110
14.3 Umstrittene Wiederbewaffnung . . . . .	111
14.4 „Auferstanden aus Ruinen“ – Massenerhebung am 17. 6. 1953 in der DDR . . . . .	116
14.5 Doppelte Eindämmung statt Neutralisierung – die bessere Lösung für Adenauer und die Westmächte . . . . .	127
14.6 Ausschaltung der „Konterrevolutionäre“ zur Fortsetzung der Ära Ulbricht . . . . .	132
14.7 Flucht über die Todesstreifen in den Westen und die DDR als Zufluchtsort . . . . .	136
15. Konträre Außenpolitik der BRD und DDR . . . . .	143
15.1 „Deutsche an einen Tisch!“ und Ablehnung der Stalin-Note . . . . .	143
15.2 Modellfall für das gesamte Deutschland 1955? Adenauer lehnt eine „Österreiclösung“ ab – Ulbricht befürwortet sie . . . . .	149

15.3 Adenauers Vorschlag einer „Österreichlösung“ für die DDR – ein letzter gescheiterter deutschlandpolitischer Versuch 1958 . . . . .	161
15.4 In der deutschlandpolitischen Sackgasse: Hallstein-Doktrin, westeuropäische Integration und der Mauerbau . . . . .	165
15.5. Teilhabe der DDR am „Gemeinsamen Markt“, Zementierung der Teilung und das Ende der Ära Adenauer . . . . .	170

## II. Die deutsche Zweistaatlichkeit als Definitivum (1961–1972)

1. Innerstaatliche Stabilisierung der DDR und fortgesetzte Westintegration der BRD . . . . .	180
1.1 Auf dem Weg zur „sozialistischen Nation“: Politisch-ökonomische Konsolidierung der „protestantischen“ DDR und die Passierschein-Abkommen . . . . .	180
1.2 Die BRD im Spagat zwischen Paris und Washington – der Elysée-Vertrag unter Betonung der atlantischen Beziehungen . . . . .	188
1.3 Unterschiede in Kulturpolitik, Medienstruktur und Literaturszene – Doppelrepräsentation im Ausland mit einem Exkurs zu 1989/90 . . . . .	191
2. Die kurze Kanzlerschaft Ludwig Erhards (1963–1966) und die Große Koalition unter Kurt-Georg Kiesinger (1966–1969) als Übergangsphasen . . . . .	199
3. Die anderen und neuen Gesichter der BRD: „Gastarbeiter“, Extremismus sowie die 1968er-Studentenbewegung . . . . .	203
4. Machtwechsel in Bonn: Die sozialliberale Koalition Brandt-Scheel (1969–1974) . . . . .	209
4.1 Der Start der neuen Regierung und das neue Betriebsverfassungsgesetz . . . . .	209
4.2 Die Treffen von Willy Brandt und Willi Stoph in Erfurt und Kassel . . . . .	209
4.3 Moskauer und Warschauer Vertrag . . . . .	214
4.4 Transitabkommen und Verkehrsvertrag BRD-DDR . . . . .	217
4.5 Der Grundlagenvertrag und der Vertrag mit der Tschechoslowakei . . . . .	218
4.6 Das gescheiterte Misstrauensvotum gegen Willy Brandt . . . . .	220

III. „Wandel durch Annäherung“, Entspannung und Normalisierung  
(1972–1979)

1. Schwierige Begegnungen und mühsame Verhandlungen: EG-Erweiterung, UNO-Beitritte, KSZE und die deutsch-deutschen Beziehungen . . . . .	222
2. Die Affäre Guillaume als DDR-Pyrrhussieg – SED-Abgrenzungspolitik – Fortsetzung der sozialliberalen Koalition unter Schmidt und Genscher . .	228
3. Ölkrise, Wachstumsgrenzen, Arbeitslosigkeit und die „Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik“: Die sozioökonomische Lage in beiden deutschen Staaten . . . . .	232
4. „Zentrale Erfassungsstelle Salzgitter“, Extremistenbeschluss, Berufsverbote und die Rote Armee Fraktion . . . . .	241
5. Bürgerinitiativen, Frauenemanzipation, Mitbestimmung, alternative Energien und Erweiterung des traditionellen Parteienspektrums in der BRD . . . . .	253

IV. Neue Konfrontation, Rüstungsabbau und Blockerosion  
(1979–1989)

1. Entspannung in der Krise, Afghanistan-Intervention der UdSSR, NATO- Doppelbeschluss, Friedensbewegung und Raketen-Stationierung . . . . .	258
2. Sieg der Opposition: Konstruktives Misstrauensvotum gegen Schmidt, konservative „Wende“ unter Kohl und Etablierung der Grünen . . . . .	261
3. Der INF-Vertrag und die Verantwortungsgemeinschaft der deutschen Staaten . . . . .	264
4. Erinnerung an die Weltkriege, Historikerstreit und die Aussiedlerfrage . .	269
5. Tschernobyl und die Anti-AKW-Bewegung – Proteste gegen die Wiederaufbereitungsanlage Wackersdorf . . . . .	273

6. Fortschritte in der europäischen Integration – die deutsche  
Zweistaatlichkeit als Beitrag für den Frieden in Europa . . . . . 274
7. Steigende Arbeitslosigkeit, Staatsverschuldung, Skandale in der Bonner  
Republik: Die Neue Heimat-, Flick-Spenden- und Barschel-Affäre . . . . 278
8. Weder Glasnost noch Perestroika in der DDR, Honecker-Besuch in Bonn,  
SED-Repression, Kirchenopposition und Erosionsanzeichen . . . . . 281

V. Wiederkehr der „Deutschen Frage“ und Vereinigung Deutschlands  
(1989/90)

1. Hintergründe und Voraussetzungen der Veränderungen in Ostdeutschland 288
2. Wirtschaftlicher Niedergang, Botschaftsbesetzungen, Radikalisierung und  
gelungene Massenflucht über Ungarn . . . . . 291
3. Monate vor dem Fall der Mauer: Ungarn und Österreich koordinieren  
sich und öffnen das Tor zum Westen . . . . . 305
4. Die 40-Jahr-Feier der DDR und der Kollektivrücktritt des ZK unter  
Honecker . . . . . 314
5. Die Öffnung der Mauer am 9. November 1989 und Kohls  
„Zehn-Punkte-Plan“ . . . . . 319
6. SED-Krise, Bürgerrechtsgruppen, die Übergangsregierung Modrow und  
der „runde Tisch“ . . . . . 326
7. Deutsch-deutsches Treffen in Dresden, Öffnung des Brandenburger Tors,  
Wochen des Schweigens in Moskau und Vermeidung eines Chaos . . . . . 328
8. Schwer lastendes Stasi-Erbe und vorgezogene Volkskammerwahlen . . . . 331
9. Deutsch-deutsche Währungsunion, die Oder-Neiße-Grenze, Kritik und  
Skepsis bei den westlichen Partnern  
und die „Zwei-plus-vier-Verhandlungen“ . . . . . 336

10. Gemischte Gefühle und unterschiedliche Reaktionen: Österreich von der Anerkennung bis zum Ende der DDR und die deutsche Einigung . . .	347
11. Helmut Kohl als „Kanzler der Einheit“ – Kontrastprogramm zur „Deutschlandpolitik“ von Konrad Adenauer . . . . .	353
12. Legalisierter Vollzug der Einigung nach Artikel 23 Grundgesetz . . . . .	359

VI. Folgen und Lasten der Einheit:  
Transformation, Stagnation und der Ausklang der Ära Kohl  
(1990–1998)

1. Erste gesamtdeutsche Wahlen und der Preis der Einheit . . . . .	363
2. Die „Treuhand“: Prügelknabe und Sündenbock – Bilanz einer einmaligen ökonomischen Transformation . . . . .	367
3. Von der Provinz in die Metropole: Berlin wird neue Hauptstadt – Bonn bleibt Bundesstadt . . . . .	372
4. Im Zeichen der Rezession: Stagnation und Krise des Sozial- und Wohlfahrtsstaats . . . . .	375
5. Rechts- und Linksextremismus: Anschläge auf Ausländer und RAF-Attentate gegen das BRD-„Establishment“ . . . . .	378
6. Vorbereitung für die Einführung des „Euro“ und stärkeres internationales Engagement: Die Kontroverse über Deutschlands Rolle in Europa und der Welt . . . . .	308
7. Grundgesetzliche Änderungen, der erste gesamtdeutsche Bundespräsident und die politisch relevantere Rolle des Bundesverfassungsgerichtshofs . .	386
8. Bundestagswahl, Sieg der SPD und der Grünen, Ablösung Kohls 1998 . .	389

VII. „Rot-Grün“ als Experiment auf halbem Weg (1998–2005)

1. Die Hauptakteure: Gerhard Schröder und Joschka Fischer . . . . .	396
2. Schröders „neue Mitte“, Lafontaines Rücktritt und Verluste bei den Grünen . . . . .	398
3. Neue und umstrittene Außenpolitik: „Kosovokrieg“ 1999 und Friedensmission in Mazedonien . . . . .	399
4. Aufschwung und Rückschlag der CDU durch die Spendenaffäre . . . . .	403
5. Deregulierung und Internationalisierung: Deutschlands Rolle im Zeichen der Globalisierung und EU-„Osterweiterung“ . . . . .	406
6. Steuer- und Rentenreform sowie Schuldenabbau – Ausstieg aus Atomkraft, Erosion der Gesellschaft und Kampf um Biotechnik . . . . .	410
7. Zwangsarbeiterentschädigung und Holocaust-Mahnmal . . . . .	413
8. Streit um Staatsangehörigkeitsrecht – Einwanderungsland Deutschland .	415
9. Terrorismusbekämpfung im Zuge von „9/11“ und Vertrauensfrage im Bundestag . . . . .	417
10. Euroeinführung, Flutkatastrophe und die Ablehnung des Irakkriegs: Knapper Wahlsieg für Rot-Grün 2002 . . . . .	420
11. Grenzen der Reformpolitik, Neuwahlen und das Ende von Rot-Grün 2005 . . . . .	422
12. Rot-Grün als Projekt: Gemischte Bilanz einer einmaligen Regierung . .	426

VIII. Bruch und Tradition: Große Koalition unter Angela Merkel  
(2005–2009)

1. Angela Merkel: Der Weg zur ersten Bundeskanzlerin . . . . .	428
--	-----

2. Große Koalition unter Merkel als Bundeskanzlerin . . . . .	430
3. Aktive Außenpolitik, EU-Ratspräsidentschaft und Bindung zu Israel . . . . .	432
4. Fortgesetzte Reformpolitik mit Erfolgen und Misserfolgen . . . . .	436
5. Finanz- und Wirtschaftskrise, ein Wahlkampf der Ausschließlichkeiten, Bundestagswahlen und das Ende der Großen Koalition (2008/09) . . . . .	438
6. Fazit einer „Zwangsehe“ . . . . .	446

IX. Drei unterschiedliche Republiken:  
Bonn – Pankow – Berlin: Versuch eines Resümees

1. Die historische Dimension . . . . .	447
2. Die historiografische Dimension . . . . .	449
3. Die demokratiepolitische Dimension . . . . .	451
4. Die identitätsspezifische Dimension . . . . .	457
5. Die außenpolitische Dimension . . . . .	457
6. Die Dimension der deutschen Einheit 1989/90 . . . . .	465
7. Die sicherheitspolitische Dimension . . . . .	469
8. Die wirtschafts- und zahlungspolitische Dimension . . . . .	472
9. Die vergangenheitspolitische Dimension . . . . .	475
10. Die neue Dimension der Berliner Republik . . . . .	477
X. Abkürzungsverzeichnis . . . . .	484

Inhalt

XI. Bibliografie . . . . .	489
XII. Personenregister . . . . .	502
Farbabbildungen . . . . .	I–VIII